



**Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft**

DLRG · Bezirk Mannheim e.V. · August-Kuhn-Str. 33 · 68167 Mannheim

An die Mitglieder der  
DLRG, Bezirk Mannheim e.V.

Landesverband Baden  
Bezirk Mannheim e.V.  
August-Kuhn-Str. 33  
68167 Mannheim  
Telefon: 0621 37 33 37  
Telefax: 0621 33 46 47  
E-Mail: [info@mannheim.dlrg.de](mailto:info@mannheim.dlrg.de)  
Internet: [mannheim.dlrg.de](http://mannheim.dlrg.de)

Im November 2019

## Neues von der DLRG Mannheim – Wasserspiegel *Kompakt*

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DLRG Mannheim,

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende und bald beginnt die Vorweihnachtszeit. Aus diesem Grund wollen wir über aktuelle Themen rund um die DLRG Mannheim informieren, sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Beispielsweise gibt es in dieser Ausgabe neue Infos zu der Beschaffung eines neuen Rettungsbootes, für das aktuell noch Spenden gesammelt werden. Auch mit Blick auf die anstehende Neuwahl des Vorstandes gibt es wichtige Neuigkeiten. Neben dieser Ausgabe des Wasserspiegels halten wir Sie zudem fortlaufend auf unserer Homepage [mannheim.dlrg.de](http://mannheim.dlrg.de) und in den sozialen Medien (Facebook, Twitter und Instagram) über aktuelle Themen, Nachrichten und Aktionen auf dem Laufenden.

Viel Spaß beim Lesen!



### Stärkung des Wasserrettungsdienstes in Mannheim

„Die Mühen des letzten Jahres haben sich gelohnt“, so Fabian Widder, erster Vorsitzender des DLRG Bezirk Mannheim, über die freudige Nachricht aus Stuttgart zur Zuschussung von drei aktuellen Projekten.

Zum einen werden rund 10.000€ zur Beschaffung neuer digitaler Funkmeldeempfänger bereitgestellt, über die die ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Notfall alarmiert werden. Diese Beschaffung wird notwendig, da die alten Geräte aufgrund ihres Alters nicht mit der Technik der neuen Integrierten Leitstelle in Mannheim kompatibel sind.

Als zweites Projekt werden bis zu 67.000€ als sonderfinanziertes Bauprojekt vom Land hinzugegeben, um die Bootshalle der DLRG Mannheim gemeinsam mit der Feuerwehr und der Wasserschutzpolizei im Mühlauhafen zu stationieren. Von dem Geld werden sowohl ein neuer Dalben als auch Umbauarbeiten und statische Ertüchtigen an der bestehenden Halle finanziert. „Ein dauerhaft im Mühlauhafen stationiertes Motorrettungsboot erlaubt es uns möglichst schnell am Einsatzort einzutreffen und ist daher ein wichtiger Bestandteil in der Wasserrettung“, so Thorsten Großstück, Leiter Einsatz und stellvertretender Vorsitzender der DLRG Mannheim.

Um die Einsatzfähigkeit des in der Bootshalle stationierten Motorrettungsbootes zu gewährleisten, ist als drittes Projekt der Kauf eines Nachfolgers für die mittlerweile 20 Jahre alte Neggarspitz im vergangenen Jahr gestartet worden.

Für die Beschaffung des neuen Rettungsbootes werden vom Land 37.000 € hinzugegeben. Den Differenzbetrag von rund 50.000€ muss die DLRG Mannheim aus eigenen Mitteln



Thorsten Großstück bei einem Besuch der Rostocker Werft, die das designierte neue Rettungsboot herstellen wird.

Sparkasse Rhein Neckar Nord  
IBAN: DE65 6705 0505 0030 1440 07  
BIC: MANSDE66XXX  
VR Bank Rhein Neckar eG  
IBAN: DE60 6709 0000 0003 4267 00  
BIC: GENODE61MA2

**Rechtsform:** eingetragener Verein (e.V.)  
**Amtsgericht:** Mannheim, VR-Nr. 1422  
**Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB**  
Dr. Fabian Widder  
Uwe Blümli  
Thorsten Großstück

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, im Deutschen Spendenrat, Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

aufbringen. Hierzu gab es vor wenigen Wochen bereits einen Spendenaufruf unter der Schirmherrschaft von MdB Nikolas Löbel. „Wir freuen uns, dass mittlerweile fast 40.000€ an Spenden eingegangen sind“, berichtet Thorsten Großstück.

Bei allen geförderten Projekten gilt grundsätzlich, dass die DLRG mindestens 10% der geförderten Kosten als Eigenanteil aufbringen muss. Hierfür sind die Wasserretter immer wieder auf Spenden angewiesen. „Ohne Zuschüsse vom Land und den großzügigen Spenden wäre es uns nicht möglich einen leistungsfähigen Wasserrettungsdienst in diesem Umfang vorzuhalten. Wir sind froh, dass unser ehrenamtliches Engagement auf diese Weise gewürdigt und unterstützt wird“, so Fabian Widder. TG

### **Petition: Rettet die Bäder!**

Im Oktober wurde von dem Bundesverband der DLRG eine Petition ins Leben gerufen, die auf das drängende Problem der Hallenbadschließungen aufmerksam machen und die Schließung weiterer Bäder verhindern soll. Das dies ein großes Problem ist, zeigt sich beispielsweise daran, dass in den vergangenen 17 Jahren sind durchschnittlich 80 Schwimmbäder pro Jahr geschlossen wurden. Ohne ausreichend Wasserflächen sieht die DLRG die Aus- und Weiterbildung von Schwimmerinnen und Schwimmern in Gefahr. Um die Zahl der Ertrinkungstode weiter zu senken ist eine fortlaufende Schwimmbildung auf gutem Niveau unabdingbar. Die Petition hat deshalb zum Ziel, dass das schleichende Bädersterben beendet wird.

Am 25. September 2019 wurde die Petition offiziell an den Deutschen Bundestag übergeben. Per Rettungsboot fuhr der Präsident der DLRG, Achim Haag, am frühen Nachmittag über die Spree direkt zum Paul-Löbe-Haus, um einen Teil der Unterschriften offiziell an den Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Marian Wendt, und weiteren Vertretern aus der Bundespolitik zu überreichen. Aktuell wird die Petition mit mehr als 119.000 Unterstützern beraten. Kommt es nun während der Beratung im Petitionsausschuss zu einem positiven Ergebnis, gibt der Ausschuss eine Empfehlung heraus, über die schließlich der Bundestag beschließt. BP

### **Zukünftige Bäderlandschaft in Mannheim**

In dem Aktionsbündnis „Erhalt Mannheimer Bäder“ beteiligt sich die DLRG, zusammen mit den Mannheimer Schwimm- und Wassersportvereinen, seit geraumer Zeit, um bei der Gestaltung der zukünftigen Mannheimer Bäderlandschaft mitzuwirken. Wie viele wissen, sind die Mannheimer Bäder Waldhof-Ost, Vogelstang, Seckenheim und das zentrale Herschelbad alle samt nicht mehr im besten Zustand. Das Hallenbad in Neckarau bildet hier die löbliche Ausnahme. Deshalb wird es für die Stadt Mannheim höchste Zeit, sich um Ersatz zu kümmern. Hier hat das Aktionsbündnis über viele Jahre und etliche Sitzungen beratend die Seite des Schwimmsports und der Schwimmbildung eingenommen. Nun hat der Gemeinderat schon 2017 beschlossen erfreuliche 31,5 Millionen Euro in ein neues Bäderkonzept, in Form eines Kombibades (Kombination aus Hallen- und Freibad) am Standort des bisherigen Herzogenried-Freibades, zu investieren. Im Gegenzug dafür sollen andere Bäder geschlossen (Seckenheim) werden oder einer Sanierung mit anschließender Nutzungsänderung (Herschelbad) zugeführt werden. Uns ist es besonders wichtig, dass die Wasserflächen und damit die Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten nicht verringert werden. Dieses Ziel wird voraussichtlich erreicht, auch wenn von allen zusätzlichen Wünschen und Anforderungen der verschiedenen Wassersportarten nicht viele verwirklicht werden können.

So hat das Aktionsbündnis am 18. September 2019 nochmal im Sport- und Freizeitausschuss darzulegen versucht, wie wichtig doch eine Planung mit zwei Bahnen mehr auf dann acht Bahnen wären, um den Standort Mannheim für nationale Wettkämpfe tauglich zu machen (FINA Kategorie B anstatt jetzt nur geplanter Kategorie C). Oder, dass der hohe Sprungturm Mannheim sogar zum möglichen Olympiastützpunkt hätte werden lassen können. Auch wenn das geschnürte Paket für das Kombibad vom Ausschuss für die vorgebrachten Einwände nicht mehr aufgeschnürt werden

sollte, ist trotzdem deutlich geworden, was das Aktionsbündnis bisher alles erreicht hat:

Es wird überhaupt ein 50-Meter-Becken geben, das war bei der Stadt anfänglich überhaupt nicht im Gespräch. Es wird jetzt eine verschiebbare Startbrücke geben, dadurch lässt sich das Becken in zwei 25-Meter-Becken teilen. Und das neue Bad soll, das wird private Nutzer wie Vereine freuen, zukünftig in einem Hybridbetrieb laufen, mit Vereinen und Besuchern parallel.

Wir als DLRG sehen das sehr positiv, da dadurch der breiten Öffentlichkeit die Schwimmbildung und allgemein die Vereinsarbeit auf ganz neue Weise nähergebracht werden kann. Zudem verschwinden die Schwimmbildungen nicht mehr in reinen Vereinsschwimmbädern (Seckenheim) oder finden zu Zeiten statt, an denen das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen ist. Und für alle privaten Schwimmer hat das natürlich auch den Vorteil, dass das Bad nicht für die Trainingszeiten der Vereine geschlossen werden muss. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf die Ergebnisse des Architekturwettbewerbes. Hier sind nochmal alle Mitglieder und auch alle sonstigen Wassersportfreunde aufgerufen, sich im Rahmen der Bürgerbeteiligung rege zu äußern!

Derweil widmen wir uns im Rahmen des Aktionsbündnisses nun dem Mannheimer Norden und den Alternativen, die dort jetzt für die beiden alten Bäder Waldhof und Vogelstang geplant werden sollen. Wer Informationen zur bevorstehenden Bürgerbeteiligung oder allgemein zum Aktionsbündnis bekommen möchte, kann sich gerne an folgende E-Mail wenden: wachdienst@mannheim.dlrg.de. AW

### **Hochwasserübung Kehl 2019**

Vom 03.10. bis zum 06.10.2019 wurden alle zehn Wasserrettungszüge der Landesverbände Baden und Württemberg zu einer gemeinsamen Übung nach Kehl alarmiert. Dabei wurde auch die komplette Alarmierungsstruktur getestet, um im Ernstfall ein funktionierendes System zu haben.

Somit begann die Übung mit dem KatS-Voralarm am 02. Oktober gegen 11:00 Uhr. Die Fahrzeuge wurden gerichtet, Taschen gepackt und eingeladen. Am selben Tag um 21:11 Uhr wurde dann der KatS-Alarm ausgelöst und als Sammelpunkt des Wasserrettungszuges 2 (WRZ 2 Rhein-Neckar/Mannheim) Leimen mit der taktischen Zeitangabe 031200Bokt19 (03 für den Tag, 1200 als Uhrzeit, B entspricht MESZ (A=MEZ), okt für den Monat und 19 als das Jahr) vorgegeben.

Somit fuhren Jonas Hinkeldey (Referent Strömungsrettung) und Uwe Blümler (stellv. Vorsitzender der DLRG Mannheim und Referent KatS) mit dem Jugendbus, als Ersatz für das noch nicht vorhandene Modul Technik und Sicherheit (TeSi), am 03. Oktober nach Leimen, um mit dem WRZ 2 nach Kehl abzurücken.

Die Fahrt nach Kehl war bereits ein Bestandteil der Übung, weshalb wir in Kolonne gefahren sind. Für unsere KatS-Helfer eine ungewohnte Situation, denn nur wenige waren zuvor bei anderen KatS-Einsätzen dabei.

Direkt nach der Ankunft wurden die als Unterkunft zugewiesenen Klassenzimmer bezogen, wobei festgestellt werden musste, dass es mächtig eng für 20 Helfer in einem Raum wird.

Die Übungsleitung hat die 10 WRZ in 2 Verbände mit je 5 WRZ aufgeteilt. Zur ersten Übung wurde wechselseitig gefahren.

Wenn es schon ein ungewohntes Bild war, mit 5 Fahrzeugen und zum Teil mit Anhänger unterwegs zu sein, so war es bei 5 WRZ im Verband ein imposantes Erlebnis ganze 20 Fahrzeuge in Kolonne zu sehen.

Die erste Übung war das Füllen von ca. 750 Sandsäcken, welche für die Abschlussübung am Samstag vorbereitet und in einem großen Stapel aufgestellt wurden. Zu jeder Übung gehört auch die Geselligkeit nach erledigter Arbeit. So endete der Tag in der Mensa in großer geselliger Runde.

---

### **Was ist eine Kolonne?**

Alle Fahrzeuge zählen als ein einziges Fahrzeug. So bleibt das Erste bei Rot stehen, fährt bei Grün los und alle Fahrzeuge fahren mit – auch wenn die Ampel wieder auf Rot gewechselt hat. Voraussetzung für eine Kolonne ist, dass die Fahrzeuge als Kolonne erkenntlich sein müssen, z.B. durch Blaulicht oder Flaggen.

---

Nur das TeSi-Team wurde zur Vorbesprechung der Mimen delegiert, da der MTW am zweiten Übungstag für den Transport der Mimen aus dem Zug herausgelöst wurde. Somit haben wir Mannheimer an einer Übungsstation die Mimen nach jedem Durchgang wieder zum Anfang zurückgebracht. Auch dabei hatten wir jede Menge Spaß, konnten verschiedene Gruppen und ihre verschiedenen Lösungen für dieselbe Übungssituation erleben und anschließend mit den Mimen auswerten.



Der Wasserrettungszug 2 (WRZ 2) kurz vor der Abfahrt zur Katastrophenschutz-Übung nach Kehl.

Besonders erfreut hat dies Jonas Hinkeldey, welcher bei uns im Bezirk Mannheim der Referent für die Strömungsrettung ist, da wir an der Station für die Strömungsretter mit ihrem Raft eingesetzt waren. Eine über 2 km verstreute Wandergruppe sollte über den Wasserweg gefunden, medizinisch versorgt und an einen Sammelpunkt transportiert werden. Dafür wurden immer 2 Züge zu einem Verband zusammengefasst. Somit wurde diese Übung fünfmal wiederholt. Für jeden Durchgang wurden 2 Stunden angesetzt. Der zweite Tag endete schließlich gegen 22:00 Uhr. Die neuen Eindrücke wurden am Abend mit den Kameradinnen und Kameraden ausgetauscht und die Nacht war entsprechend kurz.

Am dritten Tag wurden die Züge komplett getrennt und in Fachgruppen aufgeteilt. Somit hatten die Taucher, Strömungsretter und die Bootsgruppe jeweils eigene Aufgaben zu bewältigen. Die TeSi-Gruppe durfte erneut die Mimen zu deren Einsatzorten bringen. Nach Abschluss der Übung am Mittag traten die WRZ die Heimfahrt in Ihre Bezirke und Ortsgruppen an.

Der vierte und letzte Übungstag wurde zur Materialpflege genutzt. Nach umfangreicher Reinigung wurde die Einsatzbereitschaft an die ILS Rhein-Neckar gemeldet. UB

### Vorstandspositionen Frühjahr 2020 neu zu besetzen

Schnell ist die Zeit seit der letzten Wahl 2017 vergangen. Turnusgemäß finden Vorstandswahlen im März 2020 statt. Der aktuelle Vorstand hat einiges erreicht, so ist sowohl die Mitgliederverwaltung als auch die Kasse auf aktuellem Stand. Das ist erfreulich, weil einige Vorstandspositionen neu zu besetzen sind. Die wichtige Position des Kassenvorwirts ist hier zu nennen. Jochen Schönfisch, unser aktueller Kassenvorwirt hat aber bereits zugesagt eine umfangreiche

Einarbeitung für seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger anzubieten.

Auch die Position des Technischen Leiter Ausbildung steht höchstwahrscheinlich zur Neubesetzung an. Der Bereich Ausbildung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Tätigkeit unseres Vereins, auch hier suchen wir ein neues Gesicht. Der Technische Leiter Ausbildung kümmert sich um die Neuschwimmerausbildung ebenso wie um die Schwimmerausbildung und die Rettungsschwimmerausbildung, sowie um den Bereich Sanitätsausbildung und Erste Hilfe.

Schlussendlich wird auch Fabian Widder als Vorsitzender des Vorstands nicht wieder kandidieren. Er hatte bereits bei Antritt dieses Amtes deutlich gemacht, dass es ihm aus beruflichen Gründen an hinreichend Zeit fehlt das Amt dauerhaft zu begleiten und es nur begrenzt auf eine Amtszeit übernimmt, um den Verein voranzubringen, was zumindest teilweise gelungen ist. Da Fabian Widder als Bezirksjustiziar wieder kandidieren möchte und auch einige Termine tagsüber im Auftrag des zukünftigen Vorstands wahrnehmen könnte, und so beispielsweise politische Termine absolvieren würde, hätte auch seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger entsprechende Unterstützung.

Alle die sich aufgerufen fühlen, den Verein weiter voran zu bringen, sind gerne eingeladen freitags ab 17:30 Uhr auf die Geschäftsstelle zu kommen, sowie wenn jemand ein Vorabgespräch führen möchte, kann dies gerne auch direkt mit einem der derzeitigen Vorstandsmitglieder nach kurzer Terminvereinbarung erfolgen.

Wir hoffen, dass sich genug Mitglieder einbringen, um den Verein weiter zu entwickeln und zu führen. FW

### Wichtige Termine 2019/2020

01.12.19 Erste-Hilfe-Kurs\*

07.12.19 Letzter Ausbildungstag der Schwimmkurse vor der Weihnachtspause

11.01.20 Erster Ausbildungstag der Schwimmkurse nach der Weihnachtspause

11.01.20 Sanitätsfortbildung\*

25.01.-26.01.20 Sanitätsausbildung A (Teil 1/2)\*

01.02.-02.02.20 Sanitätsausbildung A (Teil 2/2)\*

04.04.20 Letzter Ausbildungstag der Schwimmkurse

\* Anmeldung vorab ist erforderlich

Weitere Termine finden Sie fortlaufend und stets aktuell im Internet unter [mannheim.dlrg.de/feuer-mitglieder/termine](http://mannheim.dlrg.de/feuer-mitglieder/termine).

### IMPRESSUM

Der Wasserspiegel *Kompakt* ist eine Zeitung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Bezirk Mannheim e.V. für Mitglieder, Freunde und Förderer.

ANSCHRIFT: August-Kuhn-Str. 33, 68167 Mannheim.

GESCHÄFTSZEIT: Jeden Freitag ab 17:30 Uhr.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Dr. Fabian Widder.

REDAKTION UND LAYOUT: Björn Petersen.

### Aktuelle Kurszeiten im Frühjahr 2020

11. November – 4. April Jeweils samstags	Herschelbad Halle 3	Hallenbad Neckarau	Hallenbad Seckenheim	Hallenbad Vogelstang	Hallenbad Waldhof-Ost
<b>Wassergewöhnung*</b>	---	---	---	---	18:30 – 19:15
<b>Schwimmanfänger Kinder*</b>	16:00 – 16:45	09:00 – 09:45	16:00 – 16:45	17:15 – 18:00	17:45 – 18:30
<b>Aufbauriege</b>	16:00 – 16:45	09:00 – 09:45	16:45 – 17:30	17:15 – 18:00	17:45 – 18:30
<b>Jugendschwimmabzeichen Bronze</b>	16:50 – 17:35	09:15 – 10:00	17:30 – 18:15	18:00 – 18:45	17:45 – 18:30
<b>Jugendschwimmabzeichen Silber</b>	16:50 – 17:35	09:15 – 10:00	17:30 – 18:15	18:00 – 18:45	18:30 – 19:15
<b>Jugendschwimmabzeichen Gold</b>	16:50 – 17:35	09:45 – 10:30	17:30 – 18:15	18:00 – 18:45	19:15 – 20:00
<b>Juniorretter</b>	16:50 – 17:35	09:45 – 10:30	17:30 – 18:15	18:45 – 19:30	19:15 – 20:00

\* Zu den Schwimmanfänger- und Wassergewöhnungskursen ist eine separate Online-Anmeldung erforderlich.